

Workshop Meine Freiheit durch Vergebung

Herzlich willkommen in diesem Workshop! Hier darfst du worgen und nicht nur shoppen ☺

Zuerst zwei Tipps:

- ✦ "Je gewissenhafter ich den Workshop durcharbeite, desto grösser ist mein Gewinn: mehr intensive Zeitinvestition = mehr Gewinn!"

Denn es ist erwiesen, dass Lernende, die einen grossen Hunger nach Veränderung, Heilung, Freiheit oder nach Wissen haben, und dadurch sich intensiv mit einem Inhalt beschäftigen, grosse Veränderungsschritte machen. Dieses Wissen setzt sich dauerhaft im Langzeitgedächtnis fest - es brennt sich ein. Meine Gehirnstrukturen sind durch mein Streben viel besser aus Empfang geschaltet und erleben eine bleibende Erneuerung, was sich auf meine Herzenshaltung, meinem Denken, auf meinen Körper, mein Leben als Christ auswirkt.

- ✦ Markiere dir alle wichtigen Aussagen oder Texte mit Farbe.

Merke: Vergebung ist der Schlüssel zu einem Leben, welches, Segen, Gesundheit, Freiheit und inneren Frieden mit sich bringt.



Definition von "Vergabung"

Vergabung ist: Die Entlassung aus der Gefangenschaft, der Erlaß einer Verbindlichkeit, Schuld oder Strafe, die Vergabung der Sünden (Gemäss Elbiwin-Bibellexikon).

Durch Vergabung verzichtet eine Person "auf den Schuldvorwurf und auf ihren Anspruch der Wiedergutmachung des erlittenen Unrechts, ohne die erlittene Verletzung zu relativieren oder zu entschuldigen. Vergabung ist ein vorwiegend innerseelischer Prozess, der unabhängig von Einsicht und Reue des Täters vollzogen werden kann". Durch Vergabung befreit sich die verletzte Person aus der Opferrolle. Sie ist nicht mehr nachtragend. Die Tat kann nicht ungeschehen gemacht werden; aber die verletzte Person kann besser mit den Folgen leben. (Wikipedia)



Andere Worte für "Vergabung"

Abläss (ich lasse ab von meinem Recht auf Vergeltung),

Begnädigung (Ich lasse Gnade vor meinem "Recht" aus Vergeltung/Rache walten,

Lossprechung (ich spreche dich los von deiner Sündenschuld)

Sündenerlass (ich erlasse dir deine Sündenschuld - ich lasse ab von Vergeltung/Rache und Genugtuungsansprüchen.)

Verzeihung, Gnade, Pardon, Straferlass, Amnestie, Strafminderung, Absolution, Amnestierung, Gnadenerlass, Straferlass, Straffreiheit, Geschenk, Schonung,

Meine eigenen Worte:



Vergeben ist eine Demuts-Tat

Alle aber umkleidet euch mit Demut im Umgang miteinander! Denn "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade". 1 Petrus 5,5

Demut bedeutet, dass ich mich dem Willen Gottes ganz unterordne. Und der Wille Gottes ist, dass ich jedermann vollumfänglich vergebe, weil er mir meine Sünden und Fehler auch vergeben hat und sein Recht auf die Auswirkung meiner Sünde - meinen Tod und mein ewiges Leiden in der Hölle - verzichtet.

Daraus folgt:

- Ich verzichte willentlich auf mein "Recht".
- Ich gebe jegliche Ansprüche auf.
- Ich gebe mein "Recht" auf Rache Gott ab; er rächt sich mit gerechtem Mass an meiner Stelle.
- Ich segne die Menschen, die gegen mich gesündigt haben, die mich verletzt haben und ich bete für diese.



Vergeben = meine Entscheidung

Vergebung ist eine Entscheidung, meine eigene Entscheidung - unabhängig von meinen Gefühlen. Ich vergebe mit meinem Verstand und lasse meine Gefühle aussen vor. Wenn ich warte, bis meine Gefühle zur Vergebung bereit sind, werde ich sehr wahrscheinlich niemals vergeben können. Vergebung ist der "Startschuss", damit meine Gefühle Heilung erfahren. Also: Zuerst aus meinem Verstand heraus vergeben, danach sind die Gefühle an der Reihe.

Meine Entscheidung zum vergeben soll unabhängig von meinen Gefühlen sein wie:

- Groll
- Wut
- Trotz
- Stolz oder mein verletzter Stolz
- Überheblichkeit
- Selbstmitleid
-



Wie Gott mir - so ich dir!

Gott weis um die Kraft der Vergebung und darum hat er seinen Sohn Jesus Christus zur Vergebung meiner Sünden am Kreuz sterben lassen. Wenn ich dieses Angebot Gottes für mich in Anspruch nehme, so vergibt mit Gott vollumfänglich und bedingungslos! Dadurch habe ich ewiges Leben! Weil Gott mir vollumfänglich und bedingungslos vergeben hat, darum soll auch ich meinem Nächsten vollumfänglich und bedingungslos vergeben. Gott war und ist mir immer wieder gnädig - er beschenkt mich trotz meines vielen Sündigens. So soll auch ich meinem Nächsten gegenüber immer wieder gnädig sein.

Gottes Motivation für die Vergebung meiner Sünden und Fehler: Anteilnahme, Mitempfinden, Mitgefühl, Mitleid, Verständnis, Gnade, Erbarmen, Liebe, Güte.

Es gibt nur eine Motivation für Vergebung, die wirksam ist!:

1. Ich will vergeben **aus Liebe** zu Gott
oder
2. ich will vergeben **aus Liebe** zu meinem Nächsten
oder
3. ich will vergeben **aus Liebe** zu mir selbst.



Der Segen des Vergebens

- Heilung: Vergebung heilt Verletzungen aus der Vergangenheit. Verbitterung, Hass und Wut nehmen ab und erfahren Heilung. Wenn ich nicht nachtragend bin, so muss ich nicht keine Lasten nachtragen. Bild: Derjenige, der gegenüber mir schuldig geworden ist, geht vor mir her und ich muss ihm zwei schwere Koffer nachtragen. Das kostet Kraft und Substanz, es ist eine Belastung - meine Lebensfreude leidet darunter.
- Wenn ich vergebe, kann ich "Energie sparen"! Ich bin es, der/die schliesslich die ganze Zeit die Verletzung, den Ärger oder die Trauer mit mir herum schleppe und mich damit belaste. Ein Bild: Ich stelle mir vor, dass ich in einem Swimmingpool stehe, das Wasser steht mir bis zu den Hüften. Jede Verletzung entspricht eines Ballons. Weil eine Verletzung schmerzhaft ist, versuche ich sie tief in das Wasser hinunter zu drücken, damit sie weg ist. Im übertragenen Sinn, versuche ich meine Verletzungen tief in mein Unterbewusstsein hinunter zu drücken. Aber ein Ballon im Wasser steigt durch den Auftrieb immer wieder hinauf. Nun bin ich in meinem Leben nicht nur ein Mal verletzt worden. So muss ich mehrere Ballone immer wieder hinunterstossen, was mich sehr viel Kraft und Substanz kostet. Die einzige Möglichkeit ist, dass ich den Ballonen die Luft raus lasse. Das entspricht der Vergebung.

Wenn ich vergebe, dann tue ich es in erster Linie für mich, damit ich in die Freiheit komme und Linderung erfahre! Aber ich vergebe auch, damit durch meine Vergebung auch mein Nächster frei wird, damit auch er wieder Segen empfangen kann.

Videos über Vergebung

Ich lege die wüsten Auswirkungen meines Nicht-Vergebens ab. (2:41)

<https://www.youtube.com/watch?v=kuiw-SlCIXk>



Ich vergebe nicht! - Auswirkungen und Konsequenzen

Wenn ich nicht vergebe, so vergibt mir Gott auch nicht

Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben; wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater eure Vergehungen auch nicht vergeben Matthäus 6, 14+15

Da rief ihn sein Herr herbei und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest. Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Folterknechten (Unsegen, Krankheit, Armut ...), bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt. Matthäus 18, 32-35

Mein Körper kann unter Umständen mit Erschöpfung, Bluthochdruck, Anspannung und Kopfschmerzen reagieren. Vergeben kann bei diesen Dingen Heilung auslösen.

Ich werde verbittert, ich "vergifte" mich innerlich: " Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird; und achtet darauf, daß

1. nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide, daß

2. nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufspresse und zur Last werde und durch sie viele verunreinigt werden Hebräer 12, 14+15

Wenn ich nicht vergebe, so verunreinige ich mich und somit Gottes Tempel. Stelle dies dir einmal bildlich vor: Der Heilige Geist, der in mir wohnt (darum bin ich sein Tempel), muss sich die ganze

Zeit eine stinkende Lache von bitterer, übel riechender, bitterer Galle anschauen. Würdest du dich nicht auch von dieser Lache zurückziehen?

Mein innerer Gerichtssaal raubt mir meine Substanz!: Immer wieder steigen in mir Erinnerungen an ein bestimmtes, mich verletzendes Ereignis auf. Dieses löst in mir jedes mal einen Gerichtsprozess mit folgenden den 4 beteiligten Personen aus:

Ich als Ankläger,
 mein Peiniger als Angeklagter
 der Richter - das bin ebenfalls ich
 und der Vollstrecker des Urteils - auch das bin ich.

Und die Gerichtsverhandlung ist mein andauerndes Richten und Verurteilen der Person, welche mich verletzt hat. Aber die Person, welche mich verletzt hat, bekommt von diesem, meinem inneren Gerichtsprozess nichts mit. Sie ist daran vollkommen unbeteiligt! Nur mich kostet es Substanz und Nerven; Verbitterung entsteht, weil meine Anklage und meine Verurteilung nichts bewirkt. Lösung: Ich vergebe dieser Person willentlich und ich gebe die Rache, die Verurteilung Gott ab! Er kümmert sich in gerechter Weise um diese Person!

"Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn! Denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr.« Römer 12, 19

Will ich mir diesen inneren Gerichtssaal mein Leben lang antun?

Ich entscheide mich!

Nimm dir einige Minuten Zeit und überlege, ob du vergeben willst. Wenn du unsicher bist, oder du mit deiner Entscheidung nicht durchdringst, so lies die obigen Text nochmals oder schaue dir die folgenden Zeugnisse über Vergebung an.

Wenn du dich nicht für ein "Ja" entscheiden kannst, so warte ein paar Tage, oder solange, bis Gott dir die Notwendigkeit der Vergebung wieder in Erinnerung ruft und beginne danach mit dem Workshop nochmals von vorne.

Wenn du dich entscheidest, dass du vergeben willst, so gehe auf die nächste Seite.



Ich entscheide mich jetzt, den Menschen zu vergeben, die mich verletzt haben.

- Ja, ich will vergeben!
- Nein, ich will nicht vergeben!



Wenn ich mich für Ja entschieden habe, so kreuze nun die folgenden Erlebnisse an, die ich erlebt habe:

Ich wurde ...	Zutreffendes hier ankreuzen ↓		
abgelehnt	<input type="checkbox"/> nicht gewollt	<input type="checkbox"/> übervorteilt/abgezockt	<input type="checkbox"/>
missbraucht (körperlich, sexuell oder geistlich)	<input type="checkbox"/> verprügelt	<input type="checkbox"/> blossgestellt	<input type="checkbox"/>
ausgelacht	<input type="checkbox"/> gehänselt	<input type="checkbox"/> diskreditiert	<input type="checkbox"/>
nicht geschützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
von oben herab behandelt	<input type="checkbox"/> hintergangen	<input type="checkbox"/> ausgenützt	<input type="checkbox"/>
unterdrückt	<input type="checkbox"/> bedroht	<input type="checkbox"/> ignoriert	<input type="checkbox"/>
übergangen	<input type="checkbox"/> nicht beachtet	<input type="checkbox"/> bewusst verletzt	<input type="checkbox"/>
beleidigt	<input type="checkbox"/> diffamiert	<input type="checkbox"/> eingesperrt	<input type="checkbox"/>
genötigt	<input type="checkbox"/> belogen	<input type="checkbox"/> Belästigt	<input type="checkbox"/>
ungerecht behandelt	<input type="checkbox"/> angeschrien	<input type="checkbox"/> nicht geschützt/ bewahrt	<input type="checkbox"/>

geringeschätzt	dominiert	dressiert
vernachlässigt	körperlich-, seelisch- oder emotional verletzt	stehen gelassen
unberechtigt bestraft	falsch beschuldigt	gehasst
manipuliert	benachteiligt	verflucht
verführt	gefoltert	eingeeengt
beraubt	verraten	gehindert
blockiert	abgestempelt	ausgegrenzt
in die Irre geführt	Bewusst überlastet	im Stich gelassen
betrogen	gefügig gemacht	falsch informiert
geängstigt	gedemütigt	ungerechtfertigte Ansprüche gestellt
Das habe ich erlebt:		
Liebesentzug	Rufmord	keine Hilfe erhalten
Meine Grundbedürfnisse (Essen, Trinken, Unterkunft usw.) wurden nicht gedeckt	Mir wurde Schaden zugefügt	keine Geborgenheit geschenkt
über mich wurde getratscht	Mir wurden Schmerzen zugefügt	keine Sicherheit gegeben
Ich wurde gemobbt	Zusagen/Versprechen wurden nicht eingehalten	Bitte abgelehnt
Jemand hat Kontrolle über mich ausgeübt	Gerechtigkeit wurde verweigert	über mich wurde gelästert
etwas wurde mir weggenommen	etwas wurde zerstört/kaputt gemacht	Mir wurden Hindernisse in den Weg gestellt
Ich wurde nicht gefördert	Ich wurde nicht befördert	Ich wurde getrennt
Ich wurde geschieden	Ich musste Einsamkeit erleiden	Ich erhielt körperlicher Zuwendung
Ich erhielt nur Liebe gegen Leistung	Ich war meinen Eltern gleichgültig	Ich wurde überbelastet



Ich bitte jetzt Gott, dass er mir die Namen der Menschen in Erinnerung ruft, die mich verletzt haben, denen ich vergeben will und schreibe diese Namen in die Tabelle.

Vorname (Name)	So hat er/sie mich verletzt - so ist er/sie an mir schuldig geworden:	X
	Eigene Stichworte:	
	Eigene Stichworte:	

		Zusatzblatt nehmen, wenn der Platz nicht ausreicht

Ich vergebe! Mein Gebet:

"Mein Gott, Jesus, ich wurde von (Name) verletzt und empfinde das als Sünde!
 Ich gebe jetzt meinen Groll und meine Rachegefühle dir ab und ich entscheide mich jetzt
 (Name) zu vergeben!

Ich vergebe (Name) dafür, dass (Name) mir/mich
 (Stichworte von oben:
 ihre/seine Schuld aussprechen).

Im Namen Jesu zerbreche ich jetzt jeden Unsegen, den ich durch die Verletzung oder
 Schuld durch (Name) erleiden musste.

Bitte Gott, heile du mich von den Auswirkungen und Schmerzen dieser Verletzung, dieser
 Schuld.

Ich bitte dich, heile, stärke und belebe in mir, was durch diese Verletzung geschwächt
 worden ist.

Ich habe jetzt (Name) vergeben und ich bitte dich, Gott, dass du
 (Name) zur Busse leitest, damit auch (Name) Vergebung und Freiheit und
 Frieden empfangen kann.

Ich segne (Name) dich mit Freiheit, mit Gesundheit und Frieden, Amen!"

Ich wünsche (Name), dass er/sie dich, Gott, besser kennen lernt und sich durch
 dich verändern lässt. In Jesu Namen, Amen!

Gehe jetzt zum nächsten Namen und sprich dieses Gebet für jeden Namen einzeln, bis
 deine Liste abgearbeitet ist.

**Dieser Vergebungstext ist auf der letzten Seite nochmals abgedruckt, damit du ihn neben
 die Blätter mit den Namen/Verletzungen legen kannst.)**



Wenn ich meine Vergebung zusätzlich noch persönlich fest machen will, so werde ich sie/ihn um ein Gespräch unter 4 Augen bitten.

Wenn es für mich zu schwierig ist, sie/ihn zu treffen, so schreibe ich ihr/ihm einen entsprechenden Brief.

Ein weiterer Schritt könnte sein: Ich will diese Person trotz meinen negativen Gefühlen ihr gegenüber beschenken, so, wie Gott es mir vorschlägt:

"Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken! Denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln."

Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten! Römer 12, 20-21

Ich beschenke diese Person und sage ihr: "Dies ist ein Geschenk von mir, weil du wertvoll bist"

Schritt 2



Ich vergebe mir selbst

Kommt ein Gedanke in mir auf, dass ich mir selber für irgend etwas vergeben muss, so spreche ich mir jetzt selbst Vergebung zu:

Ich vergebe mir, dass ich (nenne deine Selbstanklagepunkte) und ich spreche mir Vergebung aus: (mein Name), ich habe mir selbst vergeben und ich spreche über mich Vergebung, Freiheit und Frieden aus. Bitte Gott, heile mich von meiner Selbstanklage. Amen!

Schritt 3



Ich vergebe Gott

Vielleicht habe ich den Eindruck, dass Gott mich verletzt hat oder er an mir schuldig geworden ist. Wenn es so ist, so ich ihm jetzt Vergebung aus:

Gott, du hast mir/hast mich nenne ihm deine Anklagenden Gedanken. Gott, ich vergebe dir all diese Dinge. Hilf mir, dass ich dich von ganzem Herzen lieben kann. Amen.

Danke Gott für deine neue Freiheit, welche du durch diese 3 Schritte erhalten hast.

Ich vergebe! Mein Gebet:

"Mein Gott, Jesus, ich wurde von (Name) verletzt und empfinde das als Sünde! Ich gebe jetzt meinen Groll und meine Rachegefühle dir ab und ich entscheide mich jetzt (Name) zu vergeben!

Ich vergebe (Name) dafür, dass (Name) mir/mich (Stichworte von oben: ihre/seine Schuld aussprechen).

Im Namen Jesu zerbreche ich jetzt jeden Unsegen, den ich durch die Verletzung oder Schuld durch (Name) erleiden musste.

Bitte Gott, heile du mich von den Auswirkungen und Schmerzen dieser Verletzung, dieser Schuld.

Ich bitte dich, heile, stärke und belebe in mir, was durch diese Verletzung geschwächt worden ist.

Ich habe jetzt (Name) vergeben und ich bitte dich, Gott, dass du (Name) zur Busse leitest, damit auch (Name) Vergebung und Freiheit und Frieden empfangen kann.


Ich segne (Name) dich mit Freiheit, mit Gesundheit und Frieden, Amen!".



Gehe jetzt zum nächsten Namen und sprich dieses Gebet für jeden Namen einzeln, bis deine Liste abgearbeitet ist.

Hier eine Kurzanleitung für das Face-to-Face-Gebet:

- ✂ Ich drucke diese Seite aus, schneide das Textfeld wie angezeichnet aus und klebe die beiden Seiten mit Klebstreifen zusammen. Dieser Zettel kann ich als Erinnerungshilfe während des Gebets gebrauchen.
- ✂ Ich lese und verinnerliche mir alle Punkte der Anleitung.
- ✂ Ich beginne einen Bibelvers zu lesen und reagiere auf jeden Wortimpuls / Gedankenimpuls mit einer der beschriebenen Möglichkeiten.

hier falten ⇨		 Face-to-Face-Gebet (Anleitung)
Fürbitte tun ▪ für mich ▪ für Christen, für Unerrettete ▪ für eine Familie/Dorf/Stadt/Land usw	Ich beginne einen Bibelvers zu lesen und reagiere auf <u>jeden Wortimpuls</u> / Gedankenimpuls mit einer dieser Möglichkeiten:	K L E B S T R E I F E N
Gott um sein Eingreifen bitten	Danken: Vater, Sohn, Heilig. Geist	
Gott anbeten mit Worten, singen, tanzen, musizieren	Du bist für mich, Du bedeutest mir	
Geistliche Kampfführung	Mir selbst eine Verheißung zusprechen	
Mich Gott neu hingeben/mich weihen	Proklamieren	
Gott meine Sorgen abgeben	Gott um Vergebung bitten	
Gott ein Versprechen geben: Ich will ...	Meinen Zorn über die Sünde und/oder über den Feind aussprechen	
Menschen segnen mit Frieden, Freude, Gelingen usw.: "Ich segne dich mit"	Das Gelesene laut und mit Nachdruck bestätigen	
Gott etwas beklagen: ▪ mein Zweifeln, Verzweifeln; ▪ meine Verletzung; ▪ meine Sorgen, Not; ▪ meine Hilflosigkeit; ▪ mein Versagen ▪ meinen Zorn	Gott um Veränderung bitten: ▪ in meinem Herzen, ▪ in meiner Familie; ▪ in meiner Gemeinde; ▪ in meinem Dorf/meiner Stadt ▪ in meinem Land; ▪ in einem anderen Land;	
Meine eigene Reaktion:	Still und erwartungsvoll auf Gott hören, auf das Reden oder Wirken des Heiligen Geistes warten.	

⇨ hier

beide Seiten mit transparentem Klebstreifen zusammenkleben


Resultat ⇩

Face-to-Face-Gebet (Anleitung)
Ich beginne einen Bibelvers zu lesen und reagiere auf <u>jeden Wortimpuls</u> / Gedankenimpuls mit einer dieser Möglichkeiten:
Danken: Vater, Sohn, Heilig. Geist
Du bist für mich, Du bedeutest mir
Mir selbst eine Verheißung zusprechen
Proklamieren
Gott um Vergebung bitten
Meinen Zorn über die Sünde und/oder über den Feind aussprechen
Das Gelesene laut und mit Nachdruck bestätigen
Gott um Veränderung bitten: ▪ in meinem Herzen, ▪ in meiner Familie; ▪ in meiner Gemeinde; ▪ in meinem Dorf/meiner Stadt ▪ in meinem Land; ▪ in einem anderen Land;
Still und erwartungsvoll auf Gott hören, auf das Reden oder Wirken des Heiligen Geistes warten.

3 WOCHEN, die mich komplett verändern

- ✦ Ich lese während 21 Tagen alle Bibelverse einprägsam und ganz durch.
- ✦ Ich bete jeden Tag einen Bibelvers im Zusammenhang mit "ich vergebe" nach der obigen Face-to-Face-Anleitung durch:

Ich beginne einen Bibelvers zu lesen und reagiere auf <u>jeden</u> Wortimpuls / Gedankenimpuls	
Tag 1	vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldner vergeben haben <small>Matthäus 6,12</small>
Tag 2	Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht, was sie tun. <small>Lukas 23,34</small>
Tag 3	Und der HERR sprach: Ich habe vergeben nach deinem Wort. <small>4. Mose 14,20</small>
Tag 4	Deswegen sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. <small>Lukas 7, 47</small>
Tag 5	Und wenn er siebenmal am Tag an dir sündigt und siebenmal zu dir umkehrt und spricht: Ich bereue es, so sollst du ihm vergeben. <small>Lukas 17,4</small>
Tag 6	Glücklich die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden bedeckt sind! <small>Römer 4,7</small>
Tag 7	Wenn mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen. <small>2 Chronik 7, 14</small>
Tag 8	Wem ihr aber etwas vergebt, dem vergebe auch ich; denn auch ich habe, was ich vergeben habe – wenn ich etwas zu vergeben hatte – um euretwillen vergeben vor dem Angesicht Christi, damit wir nicht vom Satan übervorteilt werden; denn seine Gedanken sind uns nicht unbekannt. <small>2. Korinther 2, 10-11</small>
Tag 9	Wenn ihr jemandem die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, wenn ihr sie jemandem behaltet, sind sie ihm behalten. <small>Johannes 20,23</small>
Tag 10	Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr! <small>Kolosser 3, 13</small>
Tag 11	Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden. <small>Jakobus 5,11</small>
Tag 12	Vergeltet niemand Böses mit Bösem; seid bedacht auf das, was ehrbar ist vor allen Menschen! Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden! <small>Römer 12, 17-18</small>
Tag 13	Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken! Denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln. Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten! <small>Römer 12, 20a+21</small>
Tag 14	Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat! <small>Epheser 4, 32</small>
Tag 15	Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben. <small>1. Johannes 4,11</small>
Tag 16	Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. <small>1. Johannes 4, 19</small>
Tag 17	Und dieses Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll. <small>1. Johannes 4,21</small>
Tag 18	Hieran erkennen wir, daß wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote befolgen. <small>1. Johannes 5,2</small>
Tag 19	Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? <small>Matthäus 18,33</small>
Tag 20	Denn das Gericht wird ohne Barmherzigkeit sein gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht. <small>Jakobus 2,13</small>
Tag 21	Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. <small>Johannes 13, 34-35</small>

War dieser Workshop für dich hilfreich, so kannst du dies mit ein paar ermutigenden Sätzen oder einem "gefällt mir" auf Facebook bekunden: [Link zur Jesus-Style-Seite auf Facebook](#) 

Weitere Workshops des Jesus-Style-College's:

 Gottes Segnungen neu erleben 

 Meine Identität in Christus 

 Barmherzigkeit 

 Meine Früchte des Geistes / Werke des Fleisches 

 Ich bin ein Zeuge Gottes 

 Demut/Hochmut 

 Busse tun 

 Face-to-Face-Gebet 

 Die Eigenschaften Gottes 

 Mein Neubeginn 

 Meine erste Liebe neu erwecken 

 Evangelisation 

 Gottesfurcht / Ehrfurcht vor Gott 

 Agape-Liebe entdecken 

Konstruktive Kritik für diesen Workshop ist willkommen!: Ernst@jesus-style.net

[Webseite: Jesus-Style.de](http://Jesus-Style.de)

Vergebungstext für meine Vergebung (zum ausdrucken)

"Mein Gott, Jesus, ich wurde von (Name) verletzt und empfinde das als Sünde! Ich gebe jetzt meinen Groll und meine Rachegefühle dir ab und ich entscheide mich jetzt (Name) zu vergeben!

Ich vergebe (Name) dafür, dass (Name) mir/mich (Stichworte von oben: ihre/seine Schuld aussprechen).

Im Namen Jesu zerbreche ich jetzt jeden Unsegen, den ich durch die Verletzung oder Schuld durch (Name) erleiden musste.

Bitte Gott, heile du mich von den Auswirkungen und Schmerzen dieser Verletzung, dieser Schuld.

Ich bitte dich, heile, stärke und belebe in mir, was durch diese Verletzung geschwächt worden ist.

Ich habe jetzt (Name) vergeben und ich bitte dich, Gott, dass du (Name) zur Busse leitest, damit auch (Name) Vergebung und Freiheit und Frieden empfangen kann.

Ich segne (Name) dich mit Freiheit, mit Gesundheit und Frieden, Amen!".

Gehe jetzt zum nächsten Namen >

"Mein Gott, Jesus, ich wurde von (Name) verletzt und empfinde das als Sünde! Ich gebe jetzt meinen Groll und meine Rachegefühle dir ab und ich entscheide mich jetzt (Name) zu vergeben!

Ich vergebe (Name) dafür, dass (Name) mir/mich (Stichworte von oben: ihre/seine Schuld aussprechen).

Im Namen Jesu zerbreche ich jetzt jeden Unsegen, den ich durch die Verletzung oder Schuld durch (Name) erleiden musste.

Bitte Gott, heile du mich von den Auswirkungen und Schmerzen dieser Verletzung, dieser Schuld.

Ich bitte dich, heile, stärke und belebe in mir, was durch diese Verletzung geschwächt worden ist.

Ich habe jetzt (Name) vergeben und ich bitte dich, Gott, dass du (Name) zur Busse leitest, damit auch (Name) Vergebung und Freiheit und Frieden empfangen kann.

Ich segne (Name) dich mit Freiheit, mit Gesundheit und Frieden, Amen!".

Gehe jetzt zum nächsten Namen >